

Schwerer Unfall auf B189: Drei Tote und Einsatzkräfte in Schock!

Schwerer Verkehrsunfall in Prignitz mit drei Toten auf der B189; neue touristische Pläne für Grenzturm in Cumlosen.



Perleberg, Deutschland - Ein schwerer Verkehrsunfall hat am 5. Juli auf der Bundesstraße 189, zwischen Perleberg und Weisen, eine tragische Bilanz gefordert. Bei dem folgenschweren Vorfall kamen zwei Männer und eine Frau ums Leben, während drei weitere Personen verletzt wurden. Die Verletzten mussten umgehend mit Rettungshubschraubern sowie einem Krankenwagen in nahegelegene Kliniken gebracht werden. Der Unfall ereignete sich gegen 16.30 Uhr, als ein Lastwagen, ein Transporter, ein Auto und ein Motorrad ineinander prallten. Wie **Nordkurier** berichtet, sind die genauen Umstände des Unfalls derzeit noch unklar und werden durch die Polizei erforscht.

Die örtlichen Feuerwehrleute waren schnell zur Stelle: 43 ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus Perleberg, Weisen und Spiegelhagen leisteten erste Hilfe. Die Bergungsarbeiten für die verunglückten Fahrzeuge sowie die Toten zogen sich bis spät in die Nacht hinein und wurden von der Notfallseelsorge begleitet, die den Einsatzkräften psychische Unterstützung anbot. Zwei Ersthelfer erlitten beim Einsatz Schock und benötigten ebenfalls medizinische Betreuung. Die Bundesstraße 189 wurde während der Bergungsarbeiten komplett gesperrt, die Sperrung konnte erst am 6. Juli um 14.20 Uhr wieder aufgehoben werden. Bei der Bergung waren unter anderem die Rettungshubschrauber Christoph 35 und 39 im Einsatz, um die Verletzten schnellstmöglich zu versorgen.

Auswirkungen und Prävention

Unfälle wie der in Perleberg werfen einen Schatten auf die allgemeine Verkehrssicherheit in Deutschland. Laut [gefahrenstellen.de](https://www.gefahrenstellen.de) verzeichnete Deutschland im Jahr 2019 rund 2,69 Millionen Verkehrsunfälle, wobei die Zahlen nach einem pandemiebedingten Rückgang 2020 wieder steigen. Fehlerhaftes Fahrverhalten ist die Hauptursache für die meisten Unfälle, besonders beliebt sind auch Ablenkungen durch Smartphones. Diese Aspekte legen nahe, dass Aufklärung und Präventionsarbeit weiterhin notwendig sind, um die Zahl der Verkehrsunfälle zu reduzieren.

In der Region wird neben dem Fokus auf Verkehrssicherheit auch an der Verbesserung der touristischen Infrastruktur gearbeitet. So planen die neuen Eigentümer des Grenzturms in Cumlosen, der für 156.000 Euro versteigert wurde, die touristische Nutzung der Anlage. Geplant sind unter anderem Übernachtungsmöglichkeiten und Cocktails auf dem Dach, um die Attraktivität der Region zu steigern. Diese Initiativen zeigen, dass es trotz der schweren Ereignisse auch positive Entwicklungen gibt. In Wittenberge wird zudem am 19. Juli das Café Anton eröffnen und sein Angebot erweitern, um Besucher und Einheimische gleichermaßen anzusprechen.

Zusätzlich gibt es in Brandenburg besondere Ausnahmen für das Übernachten mit Wohnmobilen auf Höfen. Rund zwei Dutzend Höfe in der Region bieten Stellplätze an, die Teil des Netzwerks Landvergnügen sind. Hier haben Gäste die Möglichkeit, regionale Produkte zu erwerben, was nicht nur den Bauerngemeinschaften zugutekommt, sondern auch eine Symbiose zwischen Natur und Genuss schafft.

Details	
Ort	Perleberg, Deutschland
Quellen	• www.maz-online.de • www.nordkurier.de • www.gefahrenstellen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net